



Frankreich - Diagonale Atlantik

8 Tage / 7 Nächte / 8 Etappen / 1 950 km

Die Diagonale Atlantique verläuft von den elsässischen Weinbergen über steile Berglandschaften (Vogesen, Jura, Mâconnais, Bois Noirs, Forez, Madeleine, Margeride, Aubrac, Pyrenäen) bis ins Baskenland.

Start in Oberschöffolsheim im Elsaß– Ankunft in AÏNHOA bei Biarritz

Die Abschnitte abseits der befestigten Straßen halten sich in Grenzen, sodass sowohl Gelegenheitsfahrer als auch Erfahrene voll auf ihre Kosten kommen.

IHR PROGRAMM

Tag 1 - Tag 1 / Etappe 1 - Oberschaeffolsheim - Villersexel : 270 km

Der Feldweg führt auf rotem Sandstein bald unter Nadelbäumen entlang in Richtung einer langen Nord-Süd-Überquerung der Vogesen. Allmählich bahnt sich die Strecke zwischen Farnen, Lärchen und Birken ihren Weg auf die Hochebene Les Mille Étangs.

Tag 2 - Tag 2 / Etappe 2 - Villersexel - Arbois : 180 km

An einem sehr gemütlichen Tag fahren wir durch eine Reihe sehr schöner Landschaften. Dies ist die kürzeste Etappe unserer Fahrt. Kleiner Tipp: Beim Eintreffen in ORNANS empfehlen wir einen kleinen Umweg ins Zentrum ...

Tag 3 - Tag 3 / Etappe 3 - Arbois - Les Salles : 360 km

Heute liegt eine lange Etappe vor uns : Wir fahren über den Jura und entlang des Lac de Challin.

Die Aussicht auf den mit steilen Felswänden umgebenen Lac de Chalain ist einfach fabelhaft.

Nachdem wir die Saône überquert haben, verändert sich die Landschaft auf radikale Weise.

Nun führt uns unser Weg in die Berge vom Mâconnais und anschließend in die Region Beaujolais. Einer der längsten Feldwege der gesamten Tour bringt die Reisenden ins Zentrum des Bois Noirs.

Tag 4 - Tag 4 / Etappe 4 - Les Salles - Aumont Aubrac : 240 km

Sehr schöne und hügelige Etappe und Ankunft in der Region Aubrac

Die Strecke über das Forez-Massiv verläuft stets auf über 1.000 m Höhe. In der Margeride (mit dem 1.400 m hohen Mont Mouchet) geht es sogar noch etwas höher hinauf.

Tag 5 - Tag 5 / Etappe 5 - Aumont Aubrac - Cranssac : 230 km

Es geht weiter über die endlosen Gebirgskämme der Ehrfurcht gebietenden Region Aubrac. Hier lassen wir die Schönheit der



Lozère hinter uns und nähern uns dem Aveyron.

Dieses große Departement hat eine Vielfalt an unglaublichen Landschaften zu bieten. Die Kalksteinplateaus reihen sich hier aneinander.

Mit der Überquerung von elf aufeinanderfolgenden Furten geht diese Etappe spritzig zu Ende.

Tag 6 - Tag 6 / Etappe 6 - Cransac - Lectoure : 230 km

Diese Etappe ist ähnlich wie die des Vortages: Wunderbare Landschaften, zügige Pisten und einiges an Steinen

Tag 7 - Tag 7 / Etappe 7 - Lectoure - Lestelle Betharam : 220 km

Gleich zu Beginn führt uns ein unüberschaubares Durcheinander an Wegen zu den Kalksteinplateaus von Quercy. In dieser geschichtsträchtigen Region reihen sich jahrhundertealte Bauernhöfe und Schlösser aneinander.

Nach den langen Gebirgsabschnitten der vorherigen Etappen wird der Untergrund langsam weicher. Die ruhigen, kleinen Täler sind von nun an voller Obstgärten.

Tag 8 - Tag 8 / Etappe 8 - Lestelle Betharam - Ainhoa : 220 km

Die Gebirgskette der Pyrenäen zeichnet sich am Horizont ab, und bald erreichen wir die Berge. Hier kommen wir an zahlreichen Absperrungen von Viehhöfen vorbei. Aus diesem Grunde durchqueren wir am Nachmittag das herrliche Baskenland lediglich auf sehr engen Straßen, vor dem grünen Panorama des Departements Pyrénées-Atlantiques.

Auf einer noch engeren Passage fahren wir entlang eines Gebirgsbachs plötzlich eine Allee mit Bananenstauden hinunter, bevor es eine letzte schwindelerregende Anhöhe (27 %) hinaufgeht.

Oben angekommen, erscheint vor uns Ainhoa. Das alte, malerische Dorf ist nur einen Steinwurf von der spanischen Grenze entfernt und stellt das Ende dieser atemberaubenden Tour dar.

Das Programm ist lediglich ein Vorschlag und berücksichtigt keine Gefahren und Risiken, wie zum Beispiel den Zustand der Straßen und Feldwege, das Wetter, Pannen, Unfälle, Müdigkeit oder sonstige Zwischenfälle. All dies könnte uns dazu zwingen, den Ablauf der Tour zu ändern und Etappen zu verkürzen. Außerdem ist die Streckenbeschreibung nicht in Stein gemeißelt und unterliegt ständigen Veränderungen.

zusätzliche Infos

PREISE

2440 € pro Pilot, 1830 € pro Passagier

Einzelzimmer : 280 €.

IM PREIS ENTHALTEN

- Unterkunft :



- o Hotels im Doppelzimmer,
- o vom Abend der ersten Etappe bis zum Morgen der letzten etappe,
- Verpflegung :
 - o Frühstück, Mittagessen, Abendessen,
 - o vom Morgen der ersten Etappe bis Mittags der letzten Etappe,
- Das GPS-Gerät mit der vollständigen Trasse,
- Tourguides :
 - o Tourleader auf dem Motorrad,
 - o Logistikbegleitung (Transport des Gepäcks)

IM PREIS NICHT ENTHALTEN

- Transport :
 - o Von und zum Tourstart,
 - o Fahrzeugtransport von und zum Tourstart
- Getränke.

SCHWIERIGKEIT

Kleinste Strassen wechseln sich mit schönen Pisten, alle zum Verkehr freigegeben. Eine Gute Kondition, sowie Erfahrung im Off-Road sind wünschenswert. Für die, die diese Reise am Lenker einer 600er machen möchten ist Erfahrung unabdingbar

ZU ZWEIT? Kann man natürlich erwägen wenn der Pilot und die Begleitung die richtige Pistenerfahrung mitbringen.

GEPÄCKTRANSPORT

Eine Begleitperson von TrailRando ist zur Betreuung der Reisenden mit dem Motorrad dabei.

Daneben wird logistische Unterstützung auf vier Rädern bereitgestellt, die das Gepäck jeden Tag zum Etappenende transportiert. Das Fahrzeug folgt den Reisenden auf einer für Autos befahrbaren Strecke und ändert regelmäßig den Streckenverlauf.

Im Falle einer Panne oder bei Müdigkeitserscheinungen können Motorräder und Fahrer mit dem Auto transportiert werden.



Unser Power-Duo verfügt außerdem über einen kleinen Erste-Hilfe-Kasten, Werkzeug und einige Ersatzteile und kann bei Bedarf Hilfestellung geben.

UNTERKUNFT

Für Ihren Komfort haben wir wieder bezaubernde Adressen für Sie zusammengestellt. Dort wird man Sie herzlich empfangen!

Einige ausgewählte Adressen:

> www.camillou.com

> www.casteldamandre.com

> www.hotel-de-bastard.com

REISESTART

Oberschaeffolsheim (10 km von Strassburg)

ENDE DER TOUR

Ainhoa (Pyrennées Atlantiques - 30 km von Biarritz)

NÖTIGE AUSRÜSTUNG

Hierbei sollte im Hinblick auf Platz und Gewicht sparsam vorgegangen werden.

Im Gelände

Neben der gewöhnlichen Motorradausrüstung:

- Helm
- Brille (klar und getönt)
- Handschuhe
- Lederstiefel
- Motorradhose und -jacke
- Sämtliche Schutzausrüstung, die für die gesamte Strecke einer Motorradtour erforderlich ist

Zum Fahren empfehlen wir einen kleinen Rucksack für folgende Dinge:

- Sonnencreme
- Lippenbalsam
- Erfrischungstücher
- Halstuch oder Schal
- Sonnenbrille
- Kappe
- Regenschutz, um sich von Gewittern nicht die Laune verderben zu lassen
- Ersatzhandschuhe, um nach einem Schauer mit trockenen Händen weiterfahren zu können
- eine Süßigkeit irgendwo in einer Tasche (für den kleinen Hunger), die Energie spendet und nicht so sperrig ist wie eine



Frischhaltebox

- Wasser – unentbehrlich, um den Durst des Fahrers zu stillen
- Rettungsdecke
- Schweizer Taschenmesser
- Taschen- oder Stirnlampe
- eventuell einen Fotoapparat
- Mobiltelefon (und Ladegerät!)

Sobald Sie startklar sind, sollte nicht mehr viel für Ihre Tasche übrigbleiben (kein Koffer, sondern ein Seesack, eine Sporttasche oder ein Rucksack ohne Riemen).

Für abends

- T-Shirts
- Socken
- Langärmeliges Hemd
- Pullover oder Sweatshirt
- Ersatzhose und Shorts
- Badehose/Badeanzug
- Leichtes Schuhwerk
- Badetuch
- Hygieneartikel
- Persönliche Arzneimittel

Zur Navigation

- Notizbuch und Stift, mit dem Sie sich jeden Tag die wichtigsten Anweisungen notieren können
- Batterien für das GPS

Reichweite

Die Etappen sind in Tankmöglichkeiten unterteilt. Eine Reichweite von rund 100 Kilometern ist daher ausreichend. Halten Sie Bargeld bereit, um an kleinen Tankstellen auf dem Land Zeit zu sparen.

ANLEITUNG

- Führerschein
- Pass
- Versicherungsbescheinigung und Zulassung des Privaten Fahrzeuges.

Obligatorisch !!!

RÜCKFÜHRVERSICHERUNG

Falls Sie bereits versichert sind, prüfen Sie bitte ob Ihre Police auch gültig ist:

- Im relevanten Land.
- Konform mit der relevanten Aktivität.

Falls nicht können wir eine solche Versicherung gerne für Sie abschliessen.



BENEHMREGELN

Jeder Fahrer dieser Trasse ist ein Botschafter aller Motorradfahrer in Frankreich. Diese Fahrt hat Monate sorgfältiger Scoutingfahrten benötigt und wir haben viele lokale Kontakte geknüpft. Bitte seien Sie immer freundlich und respektvoll.